

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



EHRENAMTSPREIS
Agendagruppe „Aalen Barrierefrei“ erhält Ehrenamtspreis „ECHT GUT!“
Seite 2



GEMEINDERAT
Die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung finden Sie auf Seite 2



WEIHNACHTSVERKAUF
Stand vor dem Rathaus für die Aktion „Kinder in Armut“.
Seite 2



KOMPETENZZENTRUM
„Energie für zukunftsorientierte“ Mobilität vorgestellt.
Seite 3



GOTTESDIENSTE
an Weihnachten finden Sie auf Seite 3

AUFBRUCH IN AALEN

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Oberbürgermeisters



AUFBRUCH

Wenn Dein Boot, seit langem im Hafen vor Anker, Dir den Anschein einer Behausung erweckt, wenn Dein Boot Wurzeln zu schlagen beginnt in der Unbeweglichkeit des Kais: Such das Weite. Um jeden Preis müssen die reiselustige Seele Deines Bootes und Deine Pilgerseele bewahrt bleiben.

(Dom Helder Camara)

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde unserer Stadt,

Weihnachten steht vor der Tür und wir alle freuen uns auf das Fest der Christenheit, die besinnliche Zeit zwischen den Jahren und die Feier im Familienkreis. Am Ende des Jahres kehrt Ruhe ein, wir können die gemeinsame Zeit im Kreise unserer Liebsten genießen und Kraft für das kommende Jahr tanken.

Vor uns liegen im Jahr 2014 viele neue Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte und Innovationen. Wir haben uns eine Menge vorgenommen. Dabei wissen wir alle, dass sich vieles nicht von heute auf morgen realisieren lässt. Bei allen guten Absichten muss bei kommunalen Projekten stets gewissenhaft geprüft und intensiv nach unterschiedli-

chen Interessen abgewogen werden. Es werden sowohl die Belange des Gemeinwohls als auch einzelner Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt. Darüber hinaus ist Kommunalpolitik stets ein „Spagat“ zwischen Wünschenswertem und Machbarem.

Meine Grüße zum Jahreswechsel möchte ich nutzen, um den Blick auf die bevorstehenden kommunalpolitischen Herausforderungen zu richten. Das Handeln der Stadt Aalen im Jahr 2014 soll dabei auf drei Säulen gebaut werden: Ein umfassendes Investitionsprogramm, Abbau des Sanierungsstaus an den städtischen Gebäuden und eine weitere Reduzierung der Schulden. Diese drei Säulen sollen der Stadt ein solides Fundament für die kommenden Jahre bilden.

Zu den Schwerpunkten der Stadt Aalen sollen im nächsten Jahr unter anderem folgende Themen und Projekte zählen:

Aalen benötigt eine forcierte Entwicklung im Wohnungsbau, denn bezahlbarer Wohnraum ist auch in Aalen knapp. Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit dem Gemeinderat und der städtischen Wohnungsbau ein Handlungsprogramm entwickeln und damit der Wohnraumknappheit entgegenwirken.

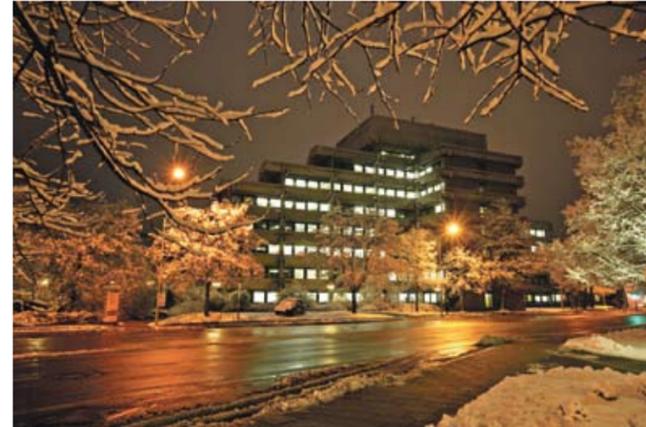
Ebenfalls wird sich die Stadt weiterhin im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes „Aalen schafft Klima“ intensiv für die Energiewende einsetzen. Dies ist ein wichtiger Beitrag für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Gleichzeitig wird die Stadt Aalen im Rahmen des Mobilitätskonzepts den Verkehr, die Parkierung und öffentliche Ordnung kontinuierlich verbessern und dabei auch bestehende Zielkonflikte lösen. Weiterhin werden wir uns auch künftig für eine gute Förderung der Bildung und der Bereiche Sport, Kultur und Freizeit einsetzen. Durch eine Schul- und Sportentwick-

lungsplanung werden notwendige Handlungsmaßnahmen aufgezeigt werden.

Erste Meilensteine sollen sich auch in Kultur und Tourismus zeigen - dabei stehen die Erweiterung des Tiefen Stollens und die Modernisierung des Limesmuseums im Mittelpunkt. Auch künftig soll die Stadtverwaltung für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein guter Dienstleister und Partner sein - insbesondere auch in den Ortschaften.

Viele einzelne Projekte und Ereignisse wären noch zu nennen, nicht zuletzt die Kommunalwahlen, die im kommenden Jahr stattfinden. Doch was wären all diese Maßnahmen und Projekte ohne unsere Bürgerinnen und Bürger? Die unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Vereinen, Verbänden und Organisationen mit deren Ideenreichtum und großem Engagement in den unterschiedlichsten Themenfeldern. Sie alle sind das Fundament unseres Gemeinwesens - Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Ich freue mich sehr auf den gegenseitigen Austausch mit Ihnen als aktive Bürgerschaft.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit Ihren Familien und Freunden auch im Namen des Gemeinderates und meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtsfeiertage. Für das neue Jahr



wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr

Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

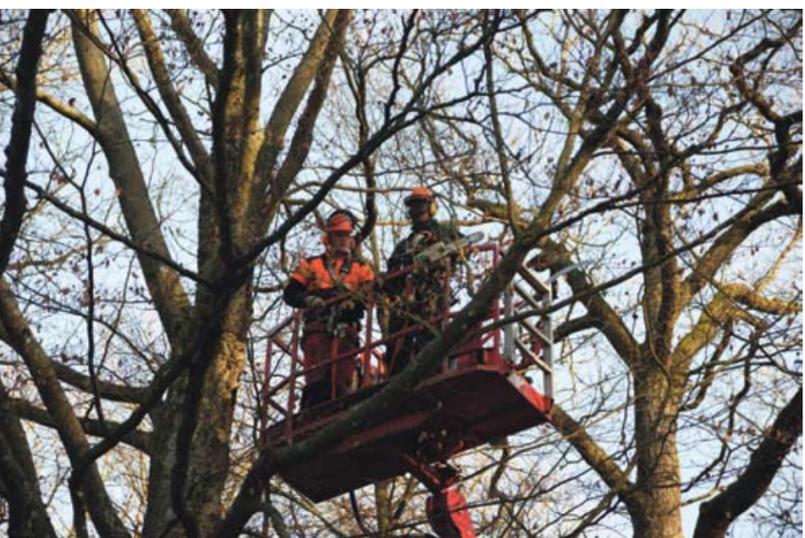
Nächste Ausgaben der Stadtinfo

Liebe Leserinnen und Leser,

das Amtsblatt der Stadt Aalen, Stadtinfo, erscheint in der Kalenderwoche 52 am Freitag, 27. Dezember 2013. In der 1. Woche des neuen Jahres erscheint kein Amtsblatt. Die Nächste Ausgabe finden Sie am Donnerstag, 9. Januar 2014 in Ihrem Briefkasten. Die Redaktion wünscht frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Aus den Ausschüssen

Stadt legt Wert auf Ausbildung im Stadtwald



Die Waldbewirtschaftung hat der Stadt 2012 einen Gewinn von 30.000 Euro erbracht. 2013 wird ein ähnlicher Betrag erwartet. Wie Forstdezernent Reck in seinem Bericht vor dem Verwaltungs- und Finanzausschuss erläuterte, ist der Aalener Stadtwald mit seinen Bereichen Langert, Rohrwang, Spital- und Schradenwald noch immer stark von den Folgen der Stürme Lothar und Wiebke betroffen. Besonders Nadelholz müsste nach wie vor aufgebaut werden. So konnten vom Holzeinschlag 2013 mit insgesamt 6.300 Festmetern lediglich 200 Festmeter Fichtenholz angeboten werden. Die Forstbewirtschaftung der 1075 Hektar großen Fläche steht auf drei Säulen: neben dem reinen Wirtschaftsbetrieb wird der Wald als

Naherholungsraum unter ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet. Dritte Säule ist der Ausbildungsbetrieb: die Stadt bietet über den eigenen Bedarf hinaus drei Ausbildungsplätze im Stadtwald an.

Schwerpunkt Integration: Förderantrag für neue Stelle gestellt

Sechs Jahre Integrationsarbeit in Aalen. Eine beachtliche Bilanz hat der Integrationsbeauftragte Michael Felgenhauer, der das Thema nach einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderats vom Juni 2007 koordiniert, dem Ausschuss vorgelegt. Neben Sprachförderungs- und Bildungsprojekten hat er in Zusammenarbeit mit vielen Ko-

operationspartnern Projekte zum Ausbau der Willkommenskultur umgesetzt und mit Migrantenorganisationen die Internationalität der Stadtgesellschaft mit Menschen aus 120 Nationen positiv beeinflusst. In den nächsten drei Jahren wird die Integrationsarbeit weiter gestärkt. Die Stadt bewirbt sich um das Landesförderprogramm zum Ausbau örtlicher Integrationsstrukturen. Über eine Festbetragsfinanzierung wird für drei Jahre eine Vollzeitstelle gefördert, die organisatorisch im Dezernat I, dem OB-Bereich, verortet wird. Der Ausschuss stimmte bei einer Gegenstimme zu. „Das ist der Einstieg, die Arbeit zu verstetigen, in drei Jahren ziehen wir Bilanz“ betonte Oberbürgermeister Rentschler.

Integration von Asylbewerbern

Wichtig ist dem Stadtoberhaupt auch die Willkommenskultur und die Integration von Asylbewerbern. „Wir werden dem Kreis ein guter Partner sein und uns der Verantwortung nicht entziehen“ betonte Rentschler nach dem Bericht des Sozialdezernenten Josef Rettenmaier. Seit dem Sommer 2012 sei der Landkreis sehr stark gefordert. 13 Prozent der Flüchtlinge, die überwiegend aus dem ehemaligen Jugoslawien, aus Syrien, afrikanischen Staaten und Ländern der russischen Föderation kommen und einen Asylantrag stellen, muss das Land 13 Prozent der Ostalbkreise 3 Prozent aufnehmen. 2014, so Rettenmaier, habe man kreisweit monatlich 45 bis 60 Neuzugänge unterzubringen. Seit Jahresbeginn sind allein in Aalen 210 Menschen neu aufgenommen worden, darunter 44 Kinder und Jugendliche und 28 Kinder unter sechs Jahren. 40 Kinder gehen zur Schule, allein 34 davon auf die Schillerschule. Und 9 Kinder besuchen den Kindergarten, „ein wichtiger Aspekt der Integration“ betonte Rentschler. Auch die Sprachkurse und das Arbeitsverbot seien

wichtige Aspekte der Integration und Willkommenskultur.

Theaterring stellt Spielzeit 2014/15 vor

Mit der Kriminalkomödie „Bella Donna“ startet der Theaterring Aalen am 20. Oktober 2014 in die Spielzeit 2014/15. In der 57. Saison wird außerdem der Schauspieler Walter Sittler einen Kästner-Abend gestalten, musikalisch begleitet vom Trio „Berta Epple“. Die szenische Lesung findet am 14. Dezember statt. Auch der Musik wird in dem Programm wieder Rechnung getragen: der immer populäreren Tangoszene wird ein Tango-Abend in der Stadthalle geboten. Mit dem Drama von Felix Hubby „Georg Elser – allein gegen Hitler“ ist am 4. Januar 2015 das Theater Lindenhof zu Gast in Aalen. Außerdem beinhaltet das Abo-Angebot drei Komödien „Eine ganz heiße Nummer“, „Das Haus am See“ und „Frau Müller muss weg“. Die Württembergische Landesbühne Esslingen gastiert mit dem Schauspiel „Der Untertan“ nach dem Roman von Heinrich Mann. Und das Theater der Stadt Aalen ist mit zwei Vorstellungen von „Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt vertreten. Das Drama ist Deutsch-Prüfungsthema für die Abschlussklassen der Realschulen. Nähere Informationen zum Theaterring sind unter www.aalen.de im Internet zu finden. Ab dieser Spielzeit sind Karten für die Theaterring-Vorstellungen über das Vorverkaufssystem Reservix in allen Vorverkaufsstellen erhältlich, die mit diesem System arbeiten.

Mobilitätskonzept Hochschule

Großer Handlungsbedarf für eine bessere Verkehrssituation besteht rund um die Hochschule Aalen, (wir berichteten). Erneut stand das Thema auf der Tagesordnung des

Ausschusses für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung. Prof. Gunter Kölz von der gleichnamigen Planungsgruppe und Claudia Stahl vom Ingenieurbüro Brenner, die mit dem Mobilitätskonzept/Verkehrsentwicklungsplan der Stadt beauftragt sind, machten deutlich, welche Bedeutung die Maßnahmen in diesem Bereich für das Gesamtkonzept haben. Die Verkehrsplaner schlagen vor, die Situation zwischen Burren und Goethestraße bereits Anfang nächsten Jahres mit ersten Maßnahmen zu entlasten. Dazu gehören im ersten Schritt 125 zusätzliche Parkplätze am Freibad Unterrombach, der provisorische Parkplatz am Heimatwinkel und die Entlastung der Kreuzung Rombacherstraße / Anton-Huber-Straße durch einen kleinen provisorischen Kreisell. Auch soll 2014 das Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer durchgängig entwickelt, ein dynamisches Parkleitsystem eingeführt und der Parkraum auf dem Burren durch die Hochschule bewirtschaftet werden. In einem weiteren Schritt könnte der Burren durch eine Brücke über die B29 auch für den Busverkehr erschlossen werden. Nach dieser Information und ausgiebigen Vorbereitung wird sich der Gemeinderat voraussichtlich im Januar mit dem Thema befassen. OB Rentschler drängt auf eine schnelle Umsetzung der Maßnahmen und auf „an der Sache orientierte Lösungen ohne Emotionen“.

Stellungnahme gegen 380-kV Leitung

Die Stadt Aalen hat ihre Ablehnung gegen die möglichen Trassen der 380-kV-Leitung bekräftigt. Die beiden neuen Varianten haben die Nachteile eher verstärkt, die Stadt sieht ihre Entwicklungsmöglichkeiten beeinträchtigt. Zudem, so wurde aus dem Gremium ergänzt, ist die Einflugschneise des Rettungshubschraubers am Ostalbklinikum betroffen.

Rathaus und Dienststellen geschlossen

Das Rathaus, sämtliche Dienststellen sowie die Stadtbibliothek Aalen und ihre Zweigstellen bleiben am Dienstag, 24. und Dienstag, 31. Dezember 2013 geschlossen.

Am Freitag, 27. Dezember 2013 bleiben die Stadtverwaltung, sämtliche Dienststellen, die städtischen Kindergärten sowie der Bau- und Grünflächenbetrieb geschlossen. Die Stadtbibliothek einschließlich der Außenstellen Wasseralfingen und Fachsenfeld sowie die städtischen Museen haben geöffnet.

Der Touristik-Service Aalen hat am Montag, 30. Dezember 2013 ab 13 Uhr wegen Inventur geschlossen.

Das Limes- und Urweltmuseum ist von Montag, 23. bis Mittwoch, 25. Dezember und Montag, 30. Dezember 2013 bis Mittwoch, 1. Januar 2014 geschlossen. An den Feiertagen 26. Dezember 2013 und 6. Januar 2014 und den Tagen dazwischen sind die Museen geöffnet.

Das Museum Wasseralfingen hat an den Feiertagen nicht geöffnet. Ansonsten gelten die normalen Öffnungszeiten.

Die städtischen Kindergärten, das Haus der Jugend, der Hort an der Hofherrnschule sowie der Jugendtreff haben vom 23. Dezember 2013 bis einschließlich Montag, 6. Januar 2014 Ferien.

"AALEN BARRIEREFREI"

Ehrenamtspreis ECHT GUT! für die Aalener Agendagruppe



In einer Doppelbewerbung zusammen mit dem Verein "Behinderte helfen Nichtbehinderten (BhN)" hat die Agendagruppe "Aalen barrierefrei" beim diesjährigen Ehrenamtspreis ECHT GUT! des Landes Baden-Württemberg den ersten Preis in der Kategorie "Lebendige Gesellschaft" gewonnen.

BhN-Vereinsmitglieder sind auch in der Agendagruppe „Aalen barrierefrei“ aktiv. Seit 2005 setzen sich die Mitglieder der Aalener Agendagruppe in vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden dafür ein, die Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung in Aalen zu verbessern. Einiges wurde schon erreicht. Von stufenlosen Eingangsbereichen oder abgesenkten Bord-

steinen profitieren auch ältere Menschen mit Rollatoren, Familien mit Kinderwagen oder Reisende mit Koffern. Ende November 2013 hat die Agendagruppe den aktualisierten barrierefreien Stadtführer "Aalen für Alle" an Oberbürgermeister Thilo Rentschler übergeben.

Der Ehrenamtspreis wurde in einer feierlichen Preisverleihung am Freitag, 6. Dezember 2013 im Neuen Schloss in Stuttgart von Schirmherr Ministerpräsident Winfried Kretschmann überreicht. Der Ministerpräsident und die Sozialministerin Katrin Altpeter, deren Ministerium den Preis vergibt, betonten auf der Veranstaltung die Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement für die Gesellschaft. „Ohne ehrenamtliches Engagement würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Mit dem Ehrenamtspreis der Landesregierung wollen wir den Frauen und Männern, die sich in unserem Land meist ohne großes Aufsehen für das Wohl anderer engagieren, zeigen, dass wir ihr Engagement hoch anerkennen und wertschätzen“, erklärten Kretschmann und Altpeter.

Weitergehende Informationen über alle Gewinner beim Ehrenamtspreis ECHT GUT sowie eine Fotostrecke der Preisverleihung Sie unter www.echt-gut-bw.de zu finden.

Hilfe für die Suche ehrenamtlicher Vorstände

LEITFADEN

Die Akademie Management und Politik (MuP) der Friedrich-Ebert-Stiftung hat im November 2013 einen Leitfaden publiziert, wie man ehrenamtliche Vorstände sucht und gewinnt: »Ehrenamtliche Vorstände gesucht! Wie Sie Führungskräfte für den Verein gewinnen, entwickeln und binden«. Inhaltlich geht es nicht nur um das Thema der Suche und des Vorstandswechsels, sondern ebenso um die effektive Gestaltung von ehrenamtlicher Vorstandsarbeit in Vereinen. Interessant dabei ist, dass die Broschüre nicht nur positive Empfehlungen bietet, sondern durch Anti-Empfehlungen verdeutlicht, worum es jeweils geht. Solche Anti-Empfehlungen finden sich in Schaukästen mit stilisierten Bomben. Dort wird formuliert, wie man sicher einen neuen Vorstand vertreibt, Vereinsarbeit sabotiert oder Vorstände frustriert. Der Leitfaden kann kostenlos bestellt werden oder download unter <http://www.fes-mup.de/veroeffentlichungen/broschueren/ehrenamtliche-vorstaende-gesucht.html>

Weitere Informationen
Stadt Aalen, Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Eugenie Andres
Telefon: 07361-5249 715
E-Mail: eugenie.andres@aaln.de

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 19. Dezember 2013 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
2. Ehrung von Mitgliedern des Gemeinderats
3. Fragestunde der Einwohner um 17 Uhr; falls erforderlich wird die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte aus diesem Grund geändert
4. Haushaltsreden und Anträge der Fraktionen
5. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung für das Wirtschaftsjahr 2014
6. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwasser-satzung); Abwassergebührenvoraus-kalkulation für das Jahr 2014
7. Teilnahme an der fair trade towns Kampagne
8. Vorbereitung der Europawahl und Kommunalwahlen 2014
9. Vergabe der Ökostrom- und Erdgaslieferungen für die Stadt Aalen für den Lieferzeitraum 2014 bis 2016
10. Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Aalen
11. Tiefer Stollen Innenausbau: Weitere Umsetzung der Konzeption
Außen-ausbau: Vorstellung erster Eckpunkte als Grundlage für weitere Planungen
12. Aalener Kindertagesbetreuungsplan (AKITA) 2013
13. Vergabe der Abbrucharbeiten der Gebäude der ehemaligen Firma Aalener Baumaschinen in der Maiergasse, Wasseralfingen
14. Bebauungsplan "Westlich der Beethovenstraße" im Planbereich 02-05, Plan Nr. 02-05/2 in Aalen-Kernstadt und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 02-05/2
* 1. Auslegungsbeschlüsse gem. § 3 Abs.2 BauGB
15. Bebauungsplan "Südliche Kappelbergstraße" im Planbereich 74-06, Plan Nr. 74-06/1 in Aalen-Wasseralfingen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 74-06/1
- * Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB und
* Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) LBO
16. Bebauungsplan "Südlich der Unteren Heidgasse" im Planbereich 20-03, Plan Nr. 20-03 in Aalen-Waldhausen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 20-03
* Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB und
* 2. Auslegungsbeschlüsse gem. § 3 Abs. 2 BauGB
17. Baubeschluss zur Belagsanierung und Ausbau des Kreisverkehrs i. Z. der Carl-Zeiss-Straße in Aalen
18. Verschiedenes

Rentschler
Oberbürgermeister
Änderungen vorbehalten!

Rathausstand für die Aktion „Kinder in Armut“



Am Donnerstag, 19. Dezember 2013 findet zum letzten Mal ein Weihnachtsverkauf zugunsten der Aktion „Kinder in Armut“ statt.

Ab 17 Uhr unterhält das Städtische Orchester die Besucherinnen und Besucher und sorgt so für weihnachtliche Stimmung.

Viele selbstgemachte Leckereien und Basteleien warten auf Sie.

Neben Kuchen und Plätzchen ist auch für ein warmes Mittagessen gesorgt.

Das Rathaus-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Verlegung des Wochenmarktes in Aalen

Aufgrund des 1. Weihnachtsfeiertags wird der Wochenmarkt in Aalen auf Dienstag, 24. Dezember 2013 und wegen dem Feiertag Neujahr auf den 31. Dezember 2013 vorverlegt.



IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aaln.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

CRS-AKTIVITÄTEN IM LÄNDLE WERDEN AUSGEZEICHNET

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung

Leistung - Engagement - Anerkennung (Lea) 2014

Viele kleine und mittlere Unternehmen aus Baden-Württemberg engagieren sich freiwillig gemeinsam mit Partnern aus dem Dritten Sektor für die Gesellschaft. Sie schulen Kinder im Bereich Ernährung oder organisieren gemeinsam mit ihren Beschäftigten Ausflüge für Menschen mit Behinderungen. Diesen Unternehmen gilt es für ihre CSR-Aktivitäten zu danken und ihren Einsatz für die Gesellschaft zu würdigen. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg und die Caritas loben daher im kommenden Jahr zum achten Mal in Folge den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg aus.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid MdL und den Bischöfen Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart) und Erzbischof Dr. Robert Zollitsch (Erzdiözese Freiburg). Am 3. Juli 2014 werden die beispielhaften Unternehmen bei einer feierlichen Preisverleihung im Neuen Schloss in Stuttgart vor rund 400 Personen für ihr Engagement gewürdigt und ausge-

zeichnet.

Bewerben können sich ab sofort baden-württembergische Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten, die einen Wohlfahrtsverband, einen Verein, eine Initiative oder Einrichtungen unterstützen und gemeinsam ein gemeinnütziges Projekt realisiert haben. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2014.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter www.mittelstandspreis-bw.de

Kontakt

Anfragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:
Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen
Wolfgang Weiß
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1130
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@aaln.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Endausbau BG Langäcker, Aalen-Unterkochen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E18419224 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Sanierung der Limesstraße, BA 1 in Aalen-Oberrombach

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E74726367, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de

Kompetenzzentrum „Energie für zukunftsorientierte Mobilität“ vorgestellt



Bild von links: Prof. Dr. Alexander Haubrock, Hochschule; Cord Müller, Geschäftsführer Stadtwerke Aalen; Lutz Engel, e-mobil BW; Prof. Dr. Anna Nagl, Hochschule; OB Thilo Rentschler; Prof. Dr. Martina Hofmann, Hochschule.

In nur zwei Jahren soll die Stadt Aalen deutschlandweit eine Vorreiterrolle im Bereich der mit Ökostrom und damit umweltfreundlich beladenen Elektroautos einnehmen. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Thilo Rentschler präsentiert die Hochschule Aalen das Kompetenzzentrum „Energie für zukunftsorientierte Mobilität“ beim überregionalen Autohaus Widmann.

Im Kompetenzzentrum geht es um die erfolgreiche praxisorientierte Verknüpfung von Ökostrom und Mobilität. Der Schwerpunkt von Professorin Nagl liegt dabei auf erfolgreichen und umsetzungsfähigen Geschäftsmodellen unter Einbeziehung der Anforderungen des Marktes. Sehr erfreulich ist, dass es auch bereits ein Forschungsprojektbudget dafür gibt. Das sogenannte Innovative Projekt „Geschäftsmodelle Green

Ostalb“ wird vom Land Baden-Württemberg finanziell gefördert und von der Stadt Aalen, den Stadtwerken und dem Autohaus Bruno Widmann stark operativ unterstützt. Deutschlandweit soll die Stadt Aalen eine Vorreiterrolle im Bereich der mit Ökostrom und damit umweltfreundlich beladenen Elektroautos einnehmen. Ein wesentlicher Erfolgsbaustein dieses Forschungsprojekts wird sein, dass die Bedürfnisse, Erwartungen und Wünsche der Aalener Bevölkerung und Wirtschaft berücksichtigt werden. So erhalten per Zufallsstichprobe ausgewählte Bürger und Unternehmen von der Stadt Aalen in Kürze einen Fragebogen zum Thema „Laden von Elektrofahrzeugen mit selbst erzeugtem Strom“. Der Oberbürgermeister konnte sich auch gleich selbst bei einer e-smart Probefahrt von dessen Beschleunigung überzeugen. Über den laufenden Projektfortschritt informiert die Website www.green-ostalb.de.

Auszeichnung für Cervia mit dem „Premio Gianfranco Martini“

Cervia wird mit dem „Premio Gianfranco Martini“ für herausragende Verdienste im Bereich der Städtepartnerschaften und der Europäischen Bürgerschaft ausgezeichnet.

Die „Gianfranco Martini-Preise“ für das Jahr 2013 wurden am Montag, 9. Dezember 2013 in Mailand an vier italienische Städte verliehen. Mit dieser wichtigen Auszeichnung würdigt der AICCIRE (Italienische Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas) die hervorragenden Ergebnisse im Bereich der Städtepartnerschaften und der Europäischen Bürgerschaft.

Der Preis wird für Aktivitäten und Ideen verliehen, die einen signifikanten Beitrag zum europäischen Integrationsprozess leisten.

zwei für eine immer engere Gemeinschaft zwischen den Völkern Europas. Unterteilt in die Kategorien „Aktive Bürger für Europa“, „Aktive europäische Erinnerung“ und „Lokale Demokratie für die Zukunft Europas“ wird der Preis für die Ideale und Werte einnimmt, auf die sich die Europäische Union gründet. Aus der Begründung: „Cervia, die drei Partnerschaften zu europäischen Kommunen unterhält, organisiert jährlich circa 10 Bürgerbelegungen (Schulen, Orchester, Bewegungsmitarbeiter, Bürgergruppen) mit den Partnerstädten und eine Veranstaltung zum Europatag am 9. Mai“.

Bürgermeister Zoffoli äußert sich zur Preisverleihung: „Diesen Preis des AICCIRE zu

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DER STADT AALEN INFORMIERT

Neu-Auflage Investitionsförderprogramm ReTech-BW - Ressourceneffiziente Technologien

Nach erfolgreichem Auftakt in 2013 setzt das Ministerium für Klima, Umwelt und Energiewirtschaft das Investitionsförderprogramm ReTech-BW in 2014 fort. Holen Sie sich fachliche und finanzielle Unterstützung für Ihre Produktion, um zeitnah Ihre Materialeffizienz zu steigern. Neben positiven Umwelteffekten durch den nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen überzeugen die potenziellen Kostenvorteile durch neue Technologien – Materialeffizienz rechnet sich! Seit 1. November 2013 können bereits Anträge für ReTech-BW eingereicht werden. Einen guten Überblick über das Förderprogramm liefert die Homepage www.umweltechnik-bw.de/retech-bw.html.

Sichern Sie sich bis zu 50 000 Euro Fördergelder für Ihre Idee.

WAS WIRD GEFÖRDERT:

- * Investitionen im Verfahren zur Erhöhung der Materialeffizienz.
- * Maßnahmen zur Substitution knapper Rohstoffe, zur Rückgewinnung von Wertstoffen, zum intelligenteren Einsatz von Rohstoffen sowie zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe, die nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion stehen.
- * Lösungen, die das Recycling und die Rückführung von Rohstoffen in den Wirtschaftskreislauf ermöglichen.
- * Maßnahmen, die zu einer Etablierung von regionalen Stoffkreisläufen und regionaler Wertschöpfung führen.
- * Technische, organisatorische oder kons-

strukturelle Veränderungen, die zu einer Dematerialisierung im Produkt führen.

truktive Veränderungen, die zu einer Dematerialisierung im Produkt führen.

WORAUF KOMMT ES AN:

- * Firmensitz und der Standort der Umsetzung Ihres Vorhabens liegen in Baden-Württemberg.
- * Die Maßnahme wird beschrieben und die erreichbare Materialeffizienz quantifiziert.
- * Originalität der Lösung sowie die Breitenwirkung der Technologien und der Verfahren sind gegeben.
- * Mit dem Vorhaben darf noch nicht begonnen worden sein.
- * Die Maßnahme muss bis spätestens Ende 2014 umgesetzt sein.

Werden Sie schnell aktiv. Ab dem 1. November 2013 werden Anträge entgegen genommen. In einem laufenden Verfahren und ohne Stichtag werden für erfolgreiche ReTech-BW-Anträge die Fördergelder bewilligt. Bei hoher Nachfrage kann der Förderpotenzial bereits vor Ende der Einreichungsfrist ausgeschöpft sein.

Nähere Informationen:

Umwelttechnik BW
Technologie- und Innovationszentrum
Umwelttechnik
Und Ressourceneffizienz Baden-Württemberg GmbH
Bahnhofspassage 2, 71034 Böblingen
Telefon: 07031 20398-27

GOA

Heiligabend und Silvester geschlossen

An Heiligabend und Silvester sind alle Einrichtungen der GOA ab 12 Uhr geschlossen.

Die Erdaushub- und Buskottentherapie in Schwäbisch Gmünd-Heilbronn macht Winterpause vom 21. Dezember 2013 bis 6. Januar 2014. Zwischen den Feiertagen sind Verwaltung, Wertstoffhöfe und Entsorgungsanlagen zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Die Abfahren von Hausmüll, Gelben Säcken und Bioabfällen werden am Heiligabend und Silvester sowie zwischen den Feiertagen ganz normal durchgeführt.



LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

Das besondere Weihnachtsgeschenk

Großes Badetuch & ein Badegutschein	25,00 €
Saunatuch XXL & ein Saunagutschein	30,50 €
Großes Badetuch & ein Gutschein Tagesbesuch (Therme & Sauna)	30,50 €

... und für Feinschmecker

Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Badegutschein	für nur 22,50 €
Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Saunagutschein	für nur 24,00 €
Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Gutschein Tagesbesuch (Therme & Sauna)	für nur 28,50 €

Allen unseren Besuchern wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Öffnungszeiten über die Feiertage

24. und 25. Dezember	geschlossen
26. Dezember	von 9:00 bis 21:00 Uhr geöffnet
Silvester	von 8:30 bis 13:00 Uhr geöffnet
Neujahr	von 9:00 bis 21:00 Uhr, Sauna bereits ab 9:00 Uhr geöffnet
Hi. Drei Könige	von 9:00 bis 21:00 Uhr geöffnet

www.limes-thermen.de Telefon 07361 9493-0

Stadtwerke Aalen

GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN

Katholische Kirchen:

St.-Thomas-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier, So. (29.12.) 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung; **St.-Michaels-Kirche:** Sa. 17 Uhr Eucharistiefeier slowenische Gemeinde, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch-deutsch, So. (29.12.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch-deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier italienische Gemeinde, So. (29.12.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier ital. Gemeinde; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Kinderkirche im Gemeindehaus), 19 Uhr Eucharistiefeier, Mo. (23.12.) 18.30 Uhr Bußfeier, So. (29.12.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung und „Neue Töne“, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. (29.12.) 9.15 Uhr ökumenischer Adventsfeier. So. (29.12.) 9.15 Uhr Evangelische Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst, Sa. (28.12.) 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier, So. (29.12.) 10 Uhr Eucharistiefeier; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - kleine Kirche im Meditationsraum, 18 Uhr Bußfeier, So. (29.12.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung.

HEILIG ABEND (24.12.)

St.-Thomas-Kirche: 16 Uhr Krippenfeier; **Salvator-Kirche:** 16 Uhr Krippenfeier, 18 Uhr Christmette, 21 Uhr Christmette; **Marien-**

kirche: 16 Uhr Krippenfeier, 21 Uhr Christmette; **St.-Augustinus-Kirche:** 16 Uhr Krippenfeier, 18 Uhr Christmette; **St.-Michaels-Kirche:** 16 Uhr Krippenfeier, 24 Uhr Christmette kroatisch; **Peter-u.-Paul-Kirche:** 16 Uhr Krippenfeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** 16.30 Uhr Christmette; **St.-Bonifatius-Kirche:** 21 Uhr Christmette.

1. WEIHNACHTSFEIERTAG (25.12.)

St.-Thomas-Kirche: 10 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor; **Salvator-Kirche:** 10.30 Uhr Feierliches Hochamt mit festlicher Musik, 16 Uhr Eucharistiefeier (familiäre Gemeinde), 18 Uhr Feierliches Vesper (ND-Schola); **Marienkirche:** 9 Uhr Feierliches Hochamt mit festlicher Musik, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

2. WEIHNACHTSFEIERTAG (26.12.)

Marienkirche: 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **Salvator-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst, So

(29.12.) 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal:** 9 Uhr Gottesdienst; **Stadtkirche:** Sa. 19 Uhr Weihnachtsoratorium Aalener Bach-Zyklus, So. 10 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr ökum. Gottesdienst mit Flötengruppe; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst anschl. Kirchencafé; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Markuskirche:** So. 18.30 Uhr ZAGG-Jugendgottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst; **Wochenabschluss; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

HEILIG ABEND (24.12.)

Christuskirche: 15.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel, 17.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, 22 Uhr Christmette.

1. WEIHNACHTSFEIERTAG (25.12.)

Christuskirche: 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor;

2. WEIHNACHTSFEIERTAG (26.12.)

Martin-Luther-Saal: 10 Uhr Gottesdienst.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

LOKALE AGENDA

Preisübergabe Luftballonwettbewerb



Die Projektgruppe „Weststadt“ prämiiert am Samstag, 21. Dezember 2013 um 15 Uhr im Rahmen des Weihnachtsmarktes beim Weststadtzentrum die Gewinner des Luftballonwettbewerbs, der anlässlich der Eingemeindungsfeier von Hofherrnweiler und Unterrombach stattfand.

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch

Der Agendarat und das Agendabüro der Stadt Aalen darf allen Mitstreitern in der Aalener Lokalen Agenda 21 herzlichen Dank sagen für die im zu Ende gehenden Jahr geleistete Arbeit. Dieses ehrenamtliche Engagement zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt ist nicht selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung. Jede der im abgelaufenen Jahr erhaltene Anerkennung oder Auszeichnung der Aalener Lokalen Agenda 21 ist ein Stück weit der Verdienst jeden Einzelnen von Ihnen. Erfolge brauchen jedoch Kontinuität und daher hoffen wir gleichzeitig auf ihre tatkräftige Unterstützung auch in den kommenden Monaten des neuen Jahres.

ZU VERSCHENKEN

Langlaufskier „Giro Signal“ mit **Stöcken und Schuhen** (Gr. 41), Telefon: 07361 62480; **2 Lederkoffer**; **2 Sessel**; **1 Couchtisch**; **Wohnzimmer- und Schlafzimmerlampe**; **Ladegerät für Akkus**; **Wohnzimmerschrank** (dunkel, 3 Teile, 3 m lang) **Tapeziertisch**; **Gartentisch**; **Tisch-Schraubstock**, Telefon: 07361 72383 ab 18 Uhr. Angebote bis Donnerstag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“.

FUNDSACHEN

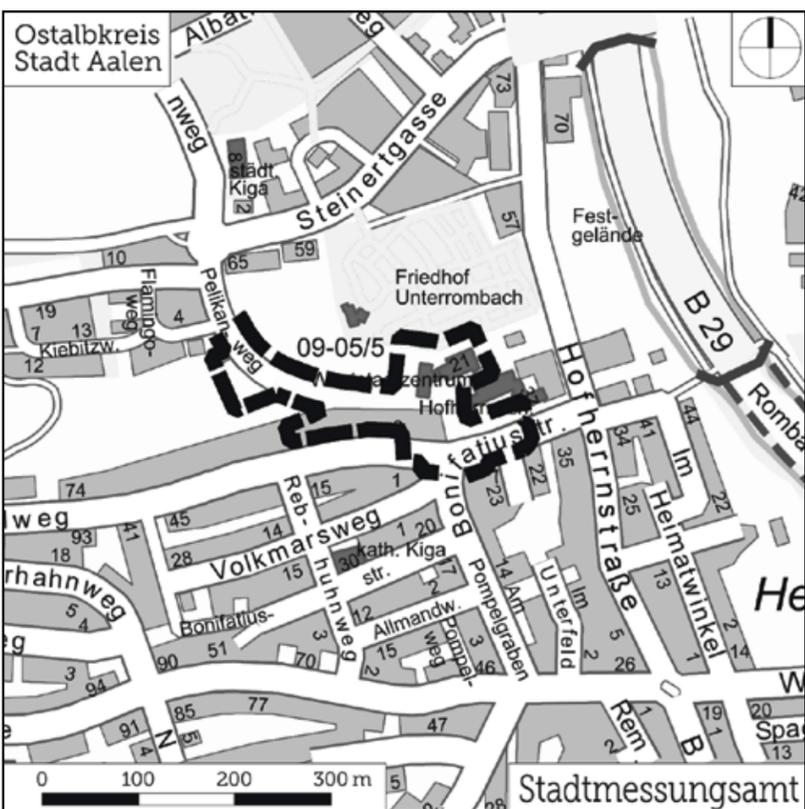
Fundsachen des H&M Aalen: Geldbörse „Converse“; Handy; schwarze Hose.

Fundsachen der OVA Aalen: Fleecejacke, Gr. 42, schwarz; Kunstlederjacke schwarz; Sweatshirt, braun, Gr. 164; Weste, blau, Gr. 134/140; mehrere Modeschmuckketten; Grünes Kissen; Kleines Täschchen; Kuscheltier Katze; Ski- und Snowboardhelm; schwarze Sporttasche; schwarzer Sportbeutel; Sporttasche; hellgrüne Tasche.

Fundsachen des Drogeriemarkt Müller: blau-rosa-pinke Kinderregenjacke; Damenfleecejacke Gr. 40; Kindertasche „Mini“; Sporttasche „4You“, blau; Umhängetasche, blau.

Mountainbike, 21-Gang, Fundort: Ecke Waldstraße.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087



Bebauungsplan

Satzung über örtliche Bauvorschriften / 2. öffentliche Auslegung - Bereich westlich der Hofherrnschule

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) der Neufassung des Bebauungsplanentwurfes „Bereich westlich der Hofherrnschule“ in den Planbereichen 09-05 und 09-01 in Aalen-Weststadt, Plan Nr. 09-05/5 vom 16. Oktober 2013 (Stadtplanungsamt / Stadtmessungsamt Aalen) und Begründung vom 16. Oktober 2013 (Stadtplanungsamt Aalen) sowie Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan vom 16. Oktober 2013 (Planungsbüro Landschaft + Umwelt, Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 09-05/5

Ebenso ausgelegt werden wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 21. November 2013 die Neufassung der Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 09-05/5 gebilligt.

Das Plangebiet „Bereich westlich der Hofherrnschule“ (Plan Nr. 09-05/5) liegt in Aalen-Weststadt an der Nahtstelle der Siedlungseinheiten Hofherrnweiler und Unterrombach im Gewann Unteres Feld. Es schließt westlich an die Hofherrnschule und südlich an den Friedhof Unterrombach

Friedhofs Unterrombach in nördlich angrenzenden Flächen abgestimmt sind. Weiterhin ist die verkehrliche Situation (Lückenschluss Pelikanweg) von Bedeutung.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 09-05/5) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bebauungspläne aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bereich westlich der Hofherrnschule“, Plan Nr. 09-05/5 überlagert werden:

- * Bebauungsplan „Steinertgasse-Wehrleshalde, Bauabschnitt I“, Plan Nr. 09-05/2 (in Kraft seit 28. Juni 2006);
- * Bebauungsplan „Steinertgasse“, Plan Nr. 09-05 (in Kraft seit 6. Dezember 1969);
- * Bebauungsplan „Hofherrnweiler Nord 1965“, Plan Nr. 09-01 (in Kraft seit 19. März 1966);
- * Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplanes ‚Hofherrnweiler Nord 1965‘ für einen verkehrsberuhigten Bereich Am Pomelgraben, Plan Nr. 09-01/1 (in Kraft seit 14. August 1986).
- * Bebauungsplanentwurf 09-05/3 (Billigungsbeschluss: 16. Juni 1987).

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründung, der Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan, sowie wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen sind in der Zeit vom **7. Januar 2014 bis 7. Februar 2014**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aaln.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Als Informationsgrundlage ist dieser Bebauungsplanentwurf parallel auch im Internet unter "www.aalen.de > Rathaus > Stadtplanung > Planungsbeteiligung" oder über die Adresse "www.aalen.de/planungsbeteiligung" abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Ebenso ausgelegt werden die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, insbesondere zu den Themenbereichen Bergbau, Geotechnik, Grundwasser, Eingriff in Flachland-Mähwiese FFH-LRT 6510, Landschaftsbild, Emissionen, Grünzäsur, Ökologie, Naherholung, Lärm, Schadstoffe, Verkehr, Frisch- und Kaltluftschneise.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist nur zu den folgenden geänderten und ergänzten Teilen schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, abgegeben werden:

- * **Flurstücke 132 angeschnitten, 123/3 angeschnitten** - Auf dieser Teilfläche der Flst. 132 und 123/3 wird fortan die Maßnahmefläche M1 festgesetzt. Es ist vorgesehen hier im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit den Flachlandmähwiesen des FFH-Lebensraumtyps 6510 (vgl. Kap. 9 und Anlage C.) einen Ersatz zu schaffen.
- * **Flurstücke 119 angeschnitten, 122/1** - Die bisherige Ausgleichsmaßnahme im Übergangsbereich zwischen Nachbarschaftszentrum / Friedhof / neuer Straßenfläche entfällt im Gegenzug.

- * Die Plangebietsabgrenzung wurde verändert (Fläche unmittelbar westlich des Nachbarschaftszentrums entfällt, im Nordwesten kommt eine Grünfläche hinzu). Die Plangebietsgröße bleibt in Summe allerdings nahezu unverändert.

Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o. g. Link „Planungsbeteiligung“ eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aalen, 11. Dezember 2013
 Bürgermeisteramt Aalen

gez.
 Rentschler
 Oberbürgermeister